



## Persönlichkeitsrechte im Memoir

Hallo zusammen,

ich habe zum Thema Persönlichkeitsrechte einige Threads hier gelesen und zT widersprüchliche Kommentare gelesen, sinngemäß zwischen "du riskierst eine Klage" und "du darfst alles schreiben".

Ich habe ein Memoir geschrieben, in dem zwangsläufig einige Personen vorkommen, die sich wiedererkennen werden, obwohl ich alle Namen geändert habe. Jeder, der mich kennt, wird die Personen auch erkennen, und eine oder zwei Personen könnten meine Darstellung als unangemessen oder gar rufschädigend empfinden, obwohl ich mich um eine faire Darstellung bemüht habe.

Bin ich allein durch die Namensänderung rechtlich geschützt?

Oder dadurch, dass es sich klar erkennbar um meine subjektive Meinung handelt?

Zweite Frage: Ich möchte einen bekannten Arzt namentlich nennen als Entdecker einer seltenen Erkrankung. Und er hat in der Geschichte eine kleine Nebenrolle, denn ich beschreibe ihn kurz und erzähle von seinem Vortrag in der Uni, den ich besucht habe.

Muss ich ihn um Erlaubnis bitten?

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*